

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Wirtschaftsausschusses**  
**am Mittwoch, 11.10.2017, 18.00 – 19.30 Uhr**

**1. Radstrategie StädteRegion Aachen**  
**hier: Antragsbaustein Kalterherberg**

Ergänzend zu den Informationen der Verwaltungsvorlage zur Radstrategie der StädteRegion Aachen und zum Antragsbaustein Kalterherberg erläuterte Bürgermeisterin Ritter die Fördergrundlagen der RWP-Förderung und verwies auf die Notwendigkeit, attraktive „Reiseanlässe“ zu schaffen.

In der weiteren Diskussion, an der sich insbesondere M. Kreitz, G. Mathar, W. Krickel, N. Rader u. W. Weber beteiligten, wurde die Notwendigkeit zur Schaffung nachhaltiger touristischer Infrastrukturen zur Verlängerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer, zur Verbesserung des gastronomischen Angebots und zur Attraktivierung des Standorts Kalterherberg durch Alleinstellungsmerkmale ausgeführt. Dabei wurde herausgehoben, die neuen fahrradspezifischen Angebote durch passende Routenführungen innerhalb des Stadtgebiets gut zu vernetzen. Zu den laufenden Kosten wurde die Bereitschaft aus Kalterherberg zur Übernahme der Unterhaltung des Pumptracks erklärt. Zur Nachfrage der Kosten der Monschau Touristik GmbH wurde das System der notwendigen Strukturhilfen buchhalterisch durch Bürgermeisterin Ritter erläutert. Wenn die Monschau Touristik GmbH die Information u. Raststation betreiben und konkrete Öffnungszeiten anbieten soll, sei auch eine erhöhte Strukturhilfe einzuplanen.

Hiernach ergab sich bei 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme folgender Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss begrüßt die Radstrategie der StädteRegion Aachen und beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage dargestellten Projektbausteine für Kalterherberg und weitere touristische Entwicklungsbausteine auf Grundlage des RWP-Antrages „Radstrategie der StädteRegion Aachen“ auf Weg zu bringen und dem Rat den notwendigen Grunderwerb für die Errichtung des Pumptracks zu empfehlen.

**2. LEADER-Projekt „Wirtschaftsfaktor Tourismus**  
**hier: Beteiligung der Stadt Monschau**

Bürgermeisterin Ritter erläuterte mit Blick auf den Zeitraum 2012-15 die bisherigen Datenerhebungen und das Verfahren zur Bilanzanalyse des DWIF. Die Ausschussmitglieder Krickel und Mathar stellten die Bedeutung der Bilanzierung heraus, um Tourismus als Wirtschaftsfaktor einordnen zu können.

Der Wirtschaftsausschuss beschloss bei 15 Ja-Stimmen einstimmig die Teilnahme, wenn ein gemeinsames LEADER-Projekt „Wirtschaftsfaktor-Tourismus“ beantragt wird.

**3. Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntages am 04.12.2017;**  
**hier: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung**

Nach eingehender Diskussion insbesondere unter Beteiligung der Ausschussmitglieder Krickel, Kreitz, Mathar sowie Bürgermeisterin Ritter beschloss der Wirtschaftsausschuss bei 15 Ja-Stimmen einstimmig die Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Monschau stimmt der der Beschlussvorlage beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnung zu.

#### **4. Sachstandsbericht Städtebauförderung Altstadt Monschau**

Seitens der Verwaltung wurde die bisherige Abwicklung der Städtebaufördermaßnahmen erläutert. Aus Reihen des Ausschusses wurde Wert darauf gelegt, dass die Maßnahmen zur Realisierung des Barrierenabbaus schwerpunktmäßig vorangetrieben werden und empfohlen die vorgesehenen Mittelumwidmungen und Einplanung in den Haushaltsentwurf 2018 ff.

Hiernach erging folgender Beschluss bei 15 Ja-Stimmen einstimmig:

Der Wirtschaftsausschuss begrüßt den Erfolg der bisherigen Maßnahmen und beschließt, die dargestellten Einzelprojekte im Rahmen des bewilligten Grundförderantrages wie dargestellt weiterzuführen und auf Grundlage der Grundförderung 2014 im Antrag für das Programmjahr 2018 anzumelden.

#### **5. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Auf Nachfrage von OVS Kaulen bestätigte Bürgermeisterin Ritter, dass zum Weihnachtsmarkt der Ampelbetrieb am Burgring beendet sei.

#### **6. Mitteilungen der Verwaltung**

- Verwaltungsseitig wurde das Ergebnis der Dorfbereisung „Unser Dorf hat Zukunft 2017“ mit dem Sieg Kalterherbergs bekanntgegeben.
- Durch die Verwaltung wurde die Wiedereinführung der Landesdenkmalförderung ab 2018 angekündigt.